

# Dsgvo Eu Datenschutz Grundverordnung Aktuelle Ges

When somebody should go to the book stores, search opening by shop, shelf by shelf, it is in point of fact problematic. This is why we present the books compilations in this website. It will entirely ease you to see guide **Dsgvo Eu Datenschutz Grundverordnung Aktuelle Ges** as you such as.

By searching the title, publisher, or authors of guide you essentially want, you can discover them rapidly. In the house, workplace, or perhaps in your method can be every best place within net connections. If you plan to download and install the Dsgvo Eu Datenschutz Grundverordnung Aktuelle Ges , it is certainly simple then, in the past currently we extend the connect to purchase and create bargains to download and install Dsgvo Eu Datenschutz Grundverordnung Aktuelle Ges consequently simple!

**Technikfolgenabschätzung** - Stefan Böschen 2021-05-06

Die Komplexität soziotechnischer Herausforderungen und die Ungewissheit von Entscheidungen nimmt zu und so der Bedarf an wissensbasierter und optionaler Bewertung und Beratung. Technikfolgenabschätzung (TA) kann alternative Zugänge und Perspektiven auf aktuelle Entscheidungslagen geben. Das Handbuch leitet dazu an, neue Antworten für die je zur Untersuchung stehenden Problemstellungen zu erarbeiten. Es verfolgt drei Ziele. Erstens stiftet es eine Selbstvergewisserung für TA, indem Entwicklungen von TA reflektiert werden. Zweitens dient es als Orientierungskompass, indem es Heuristiken zur systematischen Kontextualisierung von TA-Wissen aufzeigt. Drittens schließlich zeigt es Perspektiven für die künftige Weiterentwicklung von TA auf. Mit Beiträgen von Suzana Alpsancar, Manuel Baumann, Richard Beecroft, Alexander Bogner, Stefan Böschen, Helmut Breitmeier, Andrés Checa, Kerstin Cuhls, Bert Droste-Franke, Elisabeth Ehrensperger, Torsten Fleischer, Antje Grobe, Armin Grunwald, Reinhard Grünwald, Martina Haase, Julia Hahn, Christiane Hauser, Roger Häußling, Leonhard Hennen, Nils Heyen, Regine Kollek, Kornelia Konrad, Jürgen Kopfmüller, Bettina-Johanna Krings, Milos Ladikas, Roh Pin Lee, Annette Leßmöllmann, Peter Letmathe, Ralf Lindner, Andreas Lösch, Jacob Manderbach, Martin Meister, Linda Nierling, Maren Paegert, Oliver Parodi, Walter Peissl, Witold-Roger Poganietz, Christine Rösch, Maximilian Roßmann, Martin Sand, Jens Schippl, Jan C. Schmidt, Christoph Schneider, Jan-Felix Schrape, Ingo Schulz-Schaeffer, Sandra Schwindenhammer, Hans-Jörg Sigwart, Mahshid Sotoudeh, Magdalena Tanzer, Helge Torgesen, Peter Wehling, Christina Wulf, Petra Zapp und Silke Zimmer-Merkle.

**IT-Sicherheitsmanagement** - Thomas W. Harich 2021-03-17

Mit einem durchdachten IT-Sicherheitskonzept zu mehr Informationssicherheit IT-Security-Management praxisnah erläutert: Sicherheitsrichtlinien, IT Compliance, Business Continuity Management, Risikomanagement und Security Audit Aufbau eines Information Security Management Systems (ISMS) nach ISO 27001 und BSI - unter Berücksichtigung der EU-DSGVO Daten werden in Public Clouds verlagert und dort verarbeitet, auf Mobiltelefonen gespeichert, über Chat-Apps geteilt oder im Rahmen von Industrie 4.0 in einer Größenordnung erfasst, die bislang kaum denkbar war. IT-Security-Manager müssen die entsprechenden Maßnahmen nicht nur an diese Veränderungen anpassen, sondern auch an die EU-Datenschutz-Grundverordnung, das IT-Sicherheitsgesetz, die Anforderungen von Kunden oder das China Cybersecurity Law. Alle diese Regelungen haben immense Auswirkungen darauf, wie Unternehmen Daten erfassen, verarbeiten, speichern oder austauschen dürfen. In der Fülle und der Bandbreite der neuen Regelungen liegt aber immer auch die Gefahr, etwas falsch zu machen. Dieser Praxisleitfaden wird Ihnen dabei helfen, sich in der riesigen Menge an Einzelthemen und Aufgaben, mit denen sich IT-Security-Manager auseinandersetzen müssen, zurechtzufinden und den richtigen Weg zu wählen, um mit all diesen Anforderungen umzugehen. Jedes Kapitel beschreibt ausführlich jeweils einen Bereich der IT-Security. Die notwendigen theoretischen Grundlagen wechseln sich dabei ab mit Tipps aus der Praxis für die Praxis, mit für den Berufsalltag typischen Fragestellungen, vielen konkreten Beispielen und hilfreichen Checklisten. Alle Teilgebiete werden abschließend in einem Kapitel zusammengeführt, das die Einführung und Weiterentwicklung eines IT-Sicherheitsmanagements auf Basis der ISO-27000-Normen-Familie unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen der EU-DSGVO behandelt. So erhalten Sie sowohl einen kompetenten Praxisleitfaden - auch für den Berufseinstieg - als auch ein umfassendes Nachschlagewerk für Ihre tägliche Arbeit. Aus dem Inhalt: - Umfang und Aufgabe des IT-Security-Managements - Organisation der IT-Security - IT-Compliance - Kundenaudits am Beispiel TISAX - Verzahnung von Informationssicherheit und Datenschutz - Organisation von Richtlinien -

Betrieb der IT-Security - IT Business Continuity Management - IT-Notfallmanagement - Verfügbarkeitsmanagement - Technische IT-Security - IT-Risikomanagement - Sicherheitsmonitoring - IT-Security-Audit - Management von Sicherheitsereignissen und IT-Forensik - Kennzahlen - Praxis: Aufbau eines ISMS - Awareness und Schulung *Die Verwendung von Big Data unter Einhaltung der EU-Datenschutz-Grundverordnung* - 2018-04-26

Studienarbeit aus dem Jahr 2017 im Fachbereich Informatik - Internet, neue Technologien, Note: 1,3, FOM Hochschule für Oekonomie und Management gemeinnützige GmbH, Hochschulstudienzentrum Hamburg, Sprache: Deutsch, Abstract: Seit mehreren Jahren hat der Begriff Big Data stark an Bedeutung und Aufmerksamkeit gewonnen. Bereits im Jahr 2013 belegte er den fünften Platz bei der Wahl zum Wort des Jahres durch die Gesellschaft für deutsche Sprache. Auch im letzten Jahr sorgte der Begriff für Aufmerksamkeit, denn laut eines Artikels aus dem Schweizer Tagesanzeiger soll Donald Trump die US-Wahl 2016 mit Hilfe von Big Data gewonnen haben. Es wird berichtet, dass das Unternehmen Cambridge Analytica anhand von Big Data jedem potentiellen Wähler eine auf seine Persönlichkeit angepasste Wahlwerbung angezeigt haben soll. Dieser Vorfall verdeutlicht, dass es inzwischen kaum möglich ist, sich dem Thema Big Data zu entziehen. Egal ob im Beruf oder im Privaten, bewusst oder unbewusst, jeder von uns ist Nutzer und Erzeuger von Big Data. In den USA wird Big Data grundsätzlich vermehrt positiv wahrgenommen, währenddessen in Deutschland eher die Risiken und die Befürchtung der Überwachung im Vordergrund stehen. Damit die personenbezogenen Daten der EU-Bürger, unter anderem bei der Verarbeitung von Big Data, geschützt werden, hat das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union im Jahr 2016 die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung veröffentlicht, welche im Mai 2018 in Kraft tritt. Nach Schätzungen der Europäischen Kommission steigt der Wert der personenbezogenen Daten der europäischen Bürger bis zum Jahr 2020 auf 1 Billion Euro. Die vorliegende Arbeit soll ein grundlegendes Verständnis für Big Data und die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung schaffen. Weiterhin soll sie auch verdeutlichen, welche Voraussetzungen zur Nutzung von Big Data erfüllt sein müssen, damit die Anforderungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung eingehalten werden. Dazu erfolgt zum Einstieg nach den einleitenden Worten, welche die Einleitung sowie Ziel und Gang der Arbeit umfassten, im zweiten Kapitel zunächst eine Definition der Begriffe Big Data und EU-Datenschutz-Grundverordnung, um dem Leser ein Grundverständnis für die Thematik zu vermitteln. Im dritten Kapitel wird anschließend eine Analyse der Anforderungen an Big Data unter Berücksichtigung der EU-Datenschutz-Grundverordnung durchgeführt. Zuerst wird dabei auf die Anforderungen an Privacy by Design und Privacy by Default eingegangen, worunter der Datenschutz durch technische Gestaltung und datenschutztechnische Voreinstellungen verstanden werden.

**Datenschutz in sozialen Netzwerken. Grundlagen und aktuelle Entwicklungen** - Norbert Hirschpek 2020-10-29

Studienarbeit aus dem Jahr 2020 im Fachbereich Jura - Datenschutz, Note: 2,3, FOM Essen, Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH, Hochschulleitung Essen früher Fachhochschule, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Arbeit thematisiert das aktuelle Thema Datenschutz und konkretisiert dieses bezogen auf Soziale Medien. Ein neues Kapitel des Schutzes persönlicher Daten wurde am 25. Mai 2018 mit der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union eröffnet. Die Umsetzung zum Datenschutz begann dadurch nicht nur in Europa, sondern auch weltweit. Die weltweite Geschäftstätigkeit der US-Anbieter von digitalen Diensten setzt auf digitale Geschäftsmodelle, die sich nach der Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung ausrichten. Datenschutzbehörden, Mitgliedsstaat und die Europäische Union sind dabei gefordert, aktiv an der Entwicklung

und Prüfung der neuen Herausforderungen mitzuwirken. Helfende Akteure zum Datenschutz können ebenfalls private Organisationen, technische Überwachungsvereine und Organisationen des Konsumentenschutzes sein. Das Internet der modernen Gesellschaft verschafft Informationen auf Knopfdruck. Das Internet ist kostenlos nutzbar, schnell, effizient und global verfügbar. Ein besonderes Augenmerk gilt der vereinfachten Kommunikation, die Nutzer auf verschiedenen Kontinenten miteinander verbinden. Durch die Vernetzung der Nutzer können weit verzweigte Beziehungsflechten entstehen. Optimale Plattformen dafür sind soziale Netzwerke. Die Beliebtheit durch hohe Mitgliederzahlen bestreben Plattformbetreiber zur Weiterentwicklung des inhaltlichen Angebots und sowie zur Ausweitung der Kommunikationsstrukturen. Social Networks erleben eine massive Veränderung der Aufforderung zur Einhaltung von Persönlichkeits- und Markenrechten. Der gesellschaftliche Diskurs zur Datenschutz-Grundverordnung in sozialen Netzwerken erhöht sich mit den steigenden Missbrauchsfällen und den resultierenden und überarbeitenden Bußgeldern, Strafen und Sanktionen.

Datenspeicherung, Kommunikationstechnik und Nutzerverhalten in sozialen Netzwerken werden ohne verstärkte Vorgaben von Sicherheitsmaßnahmen durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und der EU-DSVGO, zu einer zwangsläufigen Datenschutz-Sackgasse. Ein harmonisierter und freier Datenverkehr soll in Anbetracht des Schutzes personenbezogener Daten europaweit und international gewährleistet werden. Informationelle, individuelle und kollektive Selbstbestimmung sind Grundbausteine für ein zukunftsfähiges Konzept des Datenschutzes.

**Datenschutzaufsicht nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung** - Alexander Roßnagel 2017-06-01

Das Buch enthält ein Rechtsgutachten, das im Auftrag der unabhängigen Datenschutzbehörden der Länder verfasst wurde. Es erläutert die durch die EU-Datenschutz-Grundverordnung veränderten Aufgaben und Befugnisse der Aufsichtsbehörden und ihre neue Verantwortung für den Grundrechtsschutz in der digitalen Welt. Um den Datenschutz in der Europäischen Union besser durchzusetzen und seine Anwendung zu harmonisieren, enthält die Datenschutz-Grundverordnung zahlreiche neue Instrumente, Institutionen und Verfahren. Diese beeinflussen die Aufgaben und Befugnisse der Aufsichtsbehörden, den Handlungsrahmen der Verantwortlichen und die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren.

*Internet-Ökonomie* - Reiner Clement 2019-12-03

Dieses Buch zeigt, wie sich Apple, Amazon, Facebook und Google zu den wertvollsten Unternehmen der Welt entwickeln konnten. Ihr Erfolg basiert auf dem Ergreifen von Chancen, die die digitale Welt und das Internet bieten. Traditionelle Geschäftsmodelle werden dadurch verändert und über Jahrzehnte gewachsene Marktstrukturen teilweise in Frage gestellt. Anschaulich erläutert werden die Grundlagen, die beim Angebot digitaler Güter, der Nachfrage auf digitalen Märkten und der Intermediation zu beachten sind. Das Buch beschreibt neben der Plattformökonomie, dem Kritische-Masse-Phänomen und dem Winner-takes-it-all-Phänomen auch die Funktionsweisen von zwei- und mehrseitigen Märkten. Es illustriert mit Crowdsourcing, kooperativen Märkten und Peer-to-Peer-Märkten konkrete Anwendungsfelder. Außerdem erhält der Leser einen Überblick über Datenmärkte - eine Marktform, die sich vor dem Hintergrund der geforderten Datensouveränität privater Verbraucher derzeit entwickelt. Die 4. Auflage wurde in Form eines modularen Ansatzes neu gestaltet. Die Kapitel fügen sich mit Vor- und Nachbereitung für eine Lehrinheit mit 2 Stunden pro Woche gut in die Struktur eines Semesters ein. Rund 200 Abbildungen, 70 Tabellen, 115 Übungsaufgaben sowie zahlreiche Fallbeispiele erleichtern das Verständnis und bieten einen hohen Praxisbezug. Die Module sind durch einen Lernpfad verknüpft und haben durchgehend den gleichen Aufbau. Die Lösungshinweise zu den Übungsaufgaben sowie die Abbildungen sind als Download auf der Internetseite des Buches unter [www.springer.com](http://www.springer.com) verfügbar.

**Digitale Zukunft und neue Kultur** - Christoph Brüssel 2019

Die unterschiedlichen Facetten der digitalen Zukunft zu beleuchten - sei es die aktive Gestaltungsaufgabe der Politik, die ethischen und moralischen Anpassungen durch Digitalisierung in der Gesellschaft oder die technische und wirtschaftliche Verantwortung - und in Bezug zueinander zu setzen, ist Aufgabe und Ziel dieser Publikation. Im Zuge der digitalen Transformation ist zudem der Ruf nach einer neuen Kultur für Gesellschaft, Politik und Wirtschaft geboten. Eine solche unterscheidet sich eben im Grunde von Einzelfallbetrachtungen und schafft einen konsensualen Gesamtrahmen, der als richtungsweisend und damit auch als Sicherheit gebende Linie durchdacht werden kann. Das

Vorwort und die Conclusio der Autoren sind zu Beginn der Publikation lokalisiert, die unterschiedlichen Betrachtungs- und Herangehensweisen an die benannten thematischen Schwerpunkte finden in den darauffolgenden drei Teilen statt - mit jeweils individueller Schwerpunktsetzung. Mit Beiträgen von Dr. Christoph Brussel, Lenno Gotze, Ulrich Kelber, MdB, Dieter Harthe, Karl Heinz Land, Prof. Dr. med. Ekkernkamp

**Themen der Zeit** - Christoph Becker 2021-07

Die Juristische Gesellschaft Augsburg, im Jahre 1988 mit der Zielsetzung eines Gedankenaustauschs zu rechtlichen Fragen jeglicher Art gegründet, nahm im Jahre 1989 ihren Veranstaltungsbetrieb auf. Drei Jahrzehnte später weisen mehrere hundert durchgeführte Vortragsabende, Diskussionen, Mittagsgespräche und andere Veranstaltungen die Gesellschaft mit ihren Damen und Herren Referenten, Diskutanten und Gästen als Zeitzeugin aus. Der Herausgeber ließ in zwei Seminaren der Wintersemester 2017/2018 und 2018/2019 die nachwachsende Generation sich mit Themen der zurückgelegten Zeit und ihren Akteuren auseinandersetzen. Daraus entstand der vorliegende Band als Dokumentation jüngster Rechtsgeschichte und ihrer Reflexion. Der Herausgeber hält den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilverfahrensrecht, Römisches Recht und Europäische Rechtsgeschichte der Universität Augsburg inne und ist Vorsitzender der Juristischen Gesellschaft Augsburg.

**Dependable IoT for Human and Industry** - Vyacheslav Kharchenko 2022-09-01

There are numerous publications which introduce and discuss the Internet of Things (IoT). In the midst of these, this work has several unique characteristics which should change the reader's perspective, and in particular, provide a more profound understanding of the impact of the IoT on society. Dependable IoT for Human and Industry covers the main aspects of Internet of Things and IoT based systems such as global issues of applications, modeling, development and implementation of dependable IoT for different human and industry domains. Technical topics discussed in the book include: □ Introduction in Internet of vital and trust Things □ Modelling and assessment techniques for dependable and secure IoT systems □ Architecting and development of IoT systems □ Implementation of IoT for smart cities and drone fleets; business and blockchain, transport and industry □ Training courses and education experience on Internet and Web of Thing The book contains chapters which have their roots in the International Conference IDAACS 2017, and Workshop on Cyber Physical Systems and IoT Dependability CyberIoT-DESSERT 2017.

**Künstliche Intelligenz** - Volker Wittpahl 2018-10-23

Dieses Buch ist eine Open-Access-Publikation unter einer CC BY 4.0 Lizenz. Künstliche Intelligenz (KI) klingt in aktuellen Debatten oft abstrakt und alltagsfremd. Doch die meisten Internetnutzerinnen und -nutzer sind bereits täglich mit ihr konfrontiert - wenn auch unbewusst: sei es bei der Sprachsteuerung des Smartphones, bei Kaufempfehlungen im Online-Shop oder bei der Abfrage von auf Webseiten häufig gestellten Fragen (Frequently Asked Questions, FAQ). KI ist ein Teilaspekt der Digitalisierung, der als Schlagwort immer häufiger in den Medien auftaucht. Das aktuell große Interesse liegt darin begründet, dass es in den vergangenen Jahren verschiedene technologische Fortschritte gab, welche die Nutzung der KI nun auf andere Ebenen heben. Mit diesem Themenband des Instituts für Innovation und Technik (iit) „Künstliche Intelligenz“ erhalten Leserinnen und Leser einen schlaglichtartigen Einblick in die KI hinsichtlich ihrer Technologien, aktuellen und potenziellen Anwendungen sowie Auswirkungen auf die Gesellschaft.

**Privatsphäre 4.0** - Hauke Behrendt 2019-10-22

Wie lässt sich der Bereich des Privaten heute genau beschreiben? Welchen Wert besitzt Privatheit in digitalisierten Gesellschaften für den Einzelnen und die Gesellschaft als Ganzes? Welche Werte und Lebensformen werden durch Privatheit geschützt, welche eingeschränkt? Entstehen durch die Informationsasymmetrie zwischen Technologieunternehmen, staatlichen Verdatungsinstitutionen und Verbrauchern/Bürgern möglicherweise neue Machtstrukturen? Welche rechtlichen Implikationen ergeben sich hieraus? Dieser Band geht diesen und anderen Fragen, die sich im Hinblick auf die etablierte Gleichung von Freiheit und Privatheit stellen, nach und versucht Antworten zu finden.

**DS-GVO/BDSG** - Michael Atzert 2020-07-30

Sind Sie bereit für das neue Datenschutzrecht? Am 25. Mai 2018 haben die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sowie das Datenschutzanpassungs- und Umsetzungsgesetz EU (DSAnpUG-EU) das bisherige Datenschutzrecht ersetzt. Für die tägliche Datenschutzpraxis

brachte dieser Stichtag weitreichende Änderungen mit sich. So können für Unternehmen Verstöße gegen den Datenschutz künftig sehr kostspielig werden, da Bußgelder in Höhe von bis zu 4 % des Vorjahresumsatzes des betroffenen Unternehmens verhängt werden können. Für Datenschutzverpflichtete gilt es, sicher erkennen zu können, welche Maßnahmen zur Vermeidung von Verstößen gegen das neue Recht ergriffen werden müssen. Eine erfolgreiche Umstellung auf das neue Datenschutzrecht erfordert daher nicht nur profunde Kenntnisse über Auslegung und Anwendung der DS-GVO, sondern auch über das korrespondierende deutsche Datenschutzrecht. Der vorliegende Heidelberger Kommentar bietet der Datenschutzpraxis beides! Den Einstieg in das neue Datenschutzrecht verschafft eine systematische Einführung, die die wichtigsten Änderungen kurz und prägnant vorstellt. Die Kommentierung entspricht durch ihren klaren Aufbau den Anforderungen der täglichen Praxis und ist so exakt auf die Bedürfnisse der Nutzer zugeschnitten. Jedem Artikel der DS-GVO werden die entsprechenden Erwägungsgründe sowie die entsprechende Norm des neuen BDSG zugeordnet und ausführlich kommentiert. Die Änderungen gegenüber dem alten Recht werden deutlich hervorgehoben. Mögliche Problempunkte, Fehlerquellen und Risiken werden dabei herausgearbeitet und konkrete Lösungsmöglichkeiten für die Praxis angeboten. Eine wichtige Informationsquelle für die Praxis sind auch die Beschlüsse der einschlägigen Expertenkreise für den Datenschutz, die innerhalb der Kommentierung berücksichtigt werden. Ergänzt wird die Kommentierung durch Praxishinweise mit ausführlichen Erläuterungen und Best Practice für öffentliche Stellen nicht öffentliche Stellenbetreffende Personen Aufsichtsbehörden Datenschutzmanagement Das Autorenteam besteht aus ausgewiesenen Experten aus Wissenschaft, Aufsichtsbehörden sowie aus der Beraterschaft und ist ein Garant für umfassende und ausgewogene Informationen zum neuen Datenschutzrecht. Der vorliegende Kommentar bietet daher Unternehmen, Rechtsanwälten, Wissenschaftlern sowie Angehörigen der Datenschutzaufsicht das ideale Rüstzeug für eine erfolgreiche Umstellung auf das neue Datenschutzrecht.

**Soziologie 4.2016** - Georg Vobruba 2016-10-13

Die »Soziologie« ist das Forum der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS). Die Zeitschrift fördert die Diskussion über die Entwicklung des Fachs, informiert über die Einbindung der deutschen Soziologie in ihren europäischen und weltweiten Kontext und dient dem Informationsaustausch über die Arbeit in den Sektionen und Arbeitsgruppen innerhalb der DGS.

**DIE BIG-DATA-DEBATTE** - SUSANNE. KNORRE 2019-01-01

In dieser Open-Access-Publikation analysieren die Autoren die öffentliche Debatte um Chancen und Risiken von Big Data und diskutieren die konkreten Implikationen in verschiedenen Lebensbereichen. In einer repräsentativen Befragung vermessen sie das Wissen und die Einstellung der Bevölkerung zu Big Data. Im Ergebnis verhalten sich die Nutzer paradox, sorglos und besorgt zugleich. Gezeigt wird aber auch, an welchen Punkten die Bürger aufgeschlossen für einen neuen Umgang mit Big Data sind. Daten-Sharing, Open Data finden durchaus Akzeptanz, ebenso auch neue Muster für bestehende Branchen, jenseits der tradierten Vorstellungen. Der Inhalt Hindernisse und Lösungsangebote für eine Verständigung über den Umgang mit Massendaten Big Data, Data Analytics und Smart Services rund um Wohnen, Gesundheit und Mobilität Chancen und Risiken aus Sicht der Bürger Big Data: Bürgerschreck und Hoffnungsträger! Die Zielgruppen Dozierende und Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Kommunikationswissenschaft, Wirtschaftspsychologie, Soziologie, Jura und Digital Leadership Praktikerinnen und Praktiker in IT, Versicherungswirtschaft, Politik und Journalismus Die Autoren Dr. Susanne Knorre ist Unternehmensberaterin und nebenberufliche Professorin für Kommunikationsmanagement an der Hochschule Osnabrück. Horst Müller-Peters ist Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Technischen Hochschule Köln. Dr. Fred Wagner ist Professor für Versicherungslehre an der Universität Leipzig. *Völkerrechtliche Jurisdiktionsgrundlagen für den Datenschutz im Netz* - Stefan Herrmann 2021-02-09

Die Allgegenwart des Internets stellt Staaten bei der datenschutzrechtlichen Regulierung vor Herausforderungen. Um einen angemessenen Schutzstandard gewährleisten zu können, sind sie vielfach darauf angewiesen, eigene Rechtsregeln auf grenzüberschreitende Sachverhalte im Netz anzuwenden. Stefan Herrmann untersucht, welche Möglichkeiten die volkergewohnheitsrechtlich anerkannten Jurisdiktionsprinzipien hierfür bieten und welche Grenzen sie setzen. Im Mittelpunkt stehen dabei

neben dem grundlegenden Territorialitätsprinzip das Personalitäts- und Schutzprinzip sowie das Wirkungsprinzip. Letzteres wird insbesondere von der Datenschutzgrundverordnung als vielversprechender Eckpfeiler bei der Bestimmung des räumlichen Anwendungsbereichs der Verordnung herangezogen. Des Weiteren geht der Autor auf denkbare Jurisdiktionskonflikte bei der datenschutzrechtlichen Regulierung im Netz ein und schlägt einen Ansatz zur Lösung der Konflikte vor.

**In digitaler Gesellschaft** - Kathrin Braun 2021-10-31

Wie verändern sich gesellschaftliche Praktiken und die Chancen demokratischer Technikgestaltung, wenn neben Bürger\*innen und Öffentlichkeit auch Roboter, Algorithmen, Simulationen oder selbstlernende Systeme einbezogen und als Beteiligte ernstgenommen werden? Die Beiträge\*innen des Bandes untersuchen die Neukonfiguration von Verantwortung und Kontrolle, Wissen, Beteiligungsansprüchen und Kooperationsmöglichkeiten im Umgang mit intelligenten Systemen wie smart grids, Servicerobotern, Routenplanern, Finanzmarktalgorithmen und anderen soziodigitalen Arrangements. Aufgezeigt wird, wie die digitalen »Neulinge« dazu beitragen, die Gestaltungsmöglichkeiten für Demokratie, Inklusion und Nachhaltigkeit zu verändern und Macht- und Kraftverhältnisse zu verschieben.

**Politik in der digitalen Gesellschaft** - Jeanette Hofmann 2019-11-30

Die Bedeutung der Digitalisierung für Politik und Gesellschaft ist ein hoch aktuelles Themenfeld, das immer stärker auch politikwissenschaftlich beforscht und gelehrt wird. Die Beiträge des Bandes versammeln dazu programmatische Positionen, welche zentrale Aspekte und Perspektiven der sozialwissenschaftlichen Digitalisierungsforschung darstellen und diskutieren. Hierzu zählen u.a. Forschungsfelder aus den Bereichen Partizipations- und Parteienforschung, Governance der Digitalisierung, methodische Reflexionen über Computational Social Science und die Analyse von Demokratie und Öffentlichkeit unter den Bedingungen der Digitalisierung.

**Der Wettlauf um die Digitalisierung** - Kai Lucks 2020-02-03

Die aktuellen Herausforderungen unseres Landes werden in diesem Buch systematisch erarbeitet: Kann das »Modell Deutschland«, das als Sozialstaat für attraktive Arbeitsplätze, für Wissenschaft, für freiheitliches Denken und Umweltschutz steht, überhaupt gegen die radikalen Digital-Ansätze in den USA und Chinas erfolgreichen Widerstand leisten? In einem umfassenden Spannungsbogen werden historische Entwicklungen technologischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Natur dargestellt, unsere derzeitigen Infrastrukturen, Managementverfahren und Cyber Security betrachtet und herausragend wichtige Gebiete, deren weitergehende Digitalisierung wettbewerbsentscheidend ist, analysiert. Orientierung über alle Bereiche, die der Digitalisierung ausgesetzt sind: Künstliche Intelligenz, Energiewirtschaft, Mobilität, Online-Handel, Smart Government u.v.m. Deutschland im Vergleich und in Beziehung mit den USA und China Das Management des digitalen Wandels Organischer Umbau: digitalgetriebene Wertschöpfung Externer Umbau: Digitalisierung M&A Die Digitalisierung des Mittelstandes Arbeitswelt in der digitalen Gesellschaft Folgerungen für die digitale Zukunft und Anstöße zu einem "Digitalprogramm Deutschland"

*Profilbildung unter der DSGVO* - Raphael Hoffmann 2020-11-11

Mit dem Begriff "Profiling" erfasst die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) Datenverarbeitungen unterschiedlicher Wirtschaftsbereiche, die die Bewertung von Persönlichkeitsaspekten betreffen. Die gesetzliche Definition wirft Fragen auf: Ist ein Profiling datenschutzrechtlich anders zu behandeln als eine "normale" Verarbeitung? Welche persönlichkeitsrechtlichen Gefahren drohen und wie lassen sich diese wirtschaftlich vertretbar abmildern? Können Profile datenschutzkonform vermarktet werden? Unter dem Dach einer "Profilbildungsperspektive" zeigt der Autor im bereichsübergreifenden Vergleich grundrechtsverträgliche und zugleich praktikable Rahmenbedingungen für einzelne Mitarbeiter-, Kunden-, und Versichertenprofilbildungen auf. Die neue Datenschutz-Grundverordnung - Flemming Moos 2018-04-09 Die Umsetzung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des BDSG (2018) stellt eine große Herausforderung für Unternehmen dar. Organisation, Dokumente und Prozesse müssen umfassend an die neuen rechtlichen Vorgaben angepasst werden. Dabei zeichnet sich die DSGVO einerseits durch umfassende Regelungen, andererseits aber auch durch sehr abstrakte Vorgaben aus. Die Datenschutzbehörden äußern sich nur sporadisch und dann im Regelfall mit strengen Positionen. Es bleibt also den Unternehmen selbst überlassen, pragmatische und praxistaugliche Lösungen zur Umsetzung der DSGVO-Vorgaben zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund richtet

sich das Handbuch an alle Datenschutzpraktiker, also Datenschutzverantwortliche im Unternehmen, Datenschutzbeauftragte, Syndizi, Datenschutzberater, Mitarbeiter in Datenschutzbehörden sowie Rechtsanwälte. Es liefert umfassende Lösungen für die Vielzahl an Fragestellungen, die sich im Unternehmen ganz praktisch bei der Einhaltung der DSGVO ergeben. Dabei geht es nicht nur um die Anleitung für eine (einmalige) Umsetzung der neuen DSGVO-Vorgaben. Das vorliegende Handbuch soll genauso als kontinuierlicher Ratgeber bei der täglichen Bewältigung datenschutzrechtlicher Fragen dienen. Einige besondere Themenkomplexe – wie etwa Fragen des Web Trackings oder Customer Relationship Managements – haben für den Datenschutzpraktiker regelmäßig und fortwährend eine überragende Bedeutung. Diese Themenkomplexe werden in eigenen Kapiteln von Experten im jeweiligen Bereich adressiert. Bei den Autoren dieses Handbuchs handelt es sich ausnahmslos um erfahrene Datenschutzpraktiker, die sich in ihrer Arbeit laufend mit den adressierten Themen auseinandersetzen: Dr. Marian Arning, LL.M., Dozent und Rechtsanwalt Dr. Ulrich Baumgartner, LL.M. (King's College London), Rechtsanwalt Cay Lennart Cornelius, Diplom-Jurist Eva Gardyan-Eisenlohr, Rechtsanwältin und Head of Data Privacy, Dr. Tina Gausling, LL.M. (Columbia University), Fachanwältin für IT-Recht Carmen Heinemann, Diplom-Informationsjuristin (FH) Per Meyerdieks, Senior Privacy Counsel und Syndikusrechtsanwalt Dr. Flemming Moos, Fachanwalt für IT-Recht Leif Rohwedder, Rechtsanwalt und Senior Legal Counsel Tobias Rothkegel, Rechtsanwalt Dr. Jens Schefzig, Rechtsanwalt Barbara Schmitz, Corporate Data Protection Officer und Syndikusanwältin Dr. Anna Zeiter, LL.M. (Stanford), Rechtsanwältin und Chief Privacy Officer

**IT-Prüfung, Sicherheitsaudit und Datenschutzmodell** - Aleksandra Sowa 2017-08-23

Das Buch erläutert leicht verständlich die modernen Grundlagen der Revisionsarbeit. Erstmals für praktische Anwendung systematisiert, führt es in Systeme der Security Intelligence, kognitiven Sicherheit und Schwarmintelligenz ein. Zudem stellt das Herausgeberwerk eine Anleitung für Prüfer im Umgang mit neuen Themen, wie Standard-Datenschutzmodell (SDM), Sicherheitsaudits in der industriellen Produktion und IoT-Umgebung sowie die Handhabung von Hinweisen zur Wirtschaftskriminalität und zu Compliance-Verstößen in den Jahresabschlussprüfungen vor. Damit können Revisoren diese Themen als systematische Prüfungen, Tests und Audits erfassen und umsetzen. EU-Datenschutzgrundverordnung 2018 - BVDW Bundesverband Digitale Wirtschaft e.V. 2018-02-08

EU-Datenschutzgrundverordnung 2018 Das neue europäische Datenschutzrecht (DSGVO) bringt ab Mai 2018 neue Datenschutzkonzepte und Verantwortlichkeiten mit sich, die den Umgang mit personenbezogenen Daten in allen Unternehmen prägen werden. Die DSGVO regelt erstmals europaweit einheitlich die Bedingungen für die Verarbeitung personenbezogener Daten egal ob analog oder digital und sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor. Im Mittelpunkt steht hier vor allem die Erkenntnis, dass der grenzüberschreitende Verkehr personenbezogener Daten zwischen öffentlichen und privaten Akteuren einschließlich natürlicher Personen, Vereinigungen und Unternehmen stark zugenommen hat und nun unter einheitlichen Rahmenbedingungen stehen muss. Insgesamt sollen die Rechte betroffener Personen gestärkt und die Verpflichtungen für diejenigen, die personenbezogene Daten verarbeiten oder über die Verarbeitung entscheiden, verschärft werden. Die Aufsichtsbehörden sollen gleiche Befugnisse bei der Überwachung und Gewährleistung der Einhaltung der Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten sowie gleiche Sanktionsmittel im Falle ihrer Verletzung besitzen. Für die Umsetzung der teilweise umfangreichen Vorgaben in Unternehmen ist nun nicht mehr viel Zeit. Der BVDW-Praxisleitfaden soll einen Beitrag zur Aufklärung leisten und den Unternehmen gleichzeitig Orientierung bei der richtigen Anwendung des neuen Rechts bieten.

**Gewährleistung von Datensicherheit und Datenschutz im eVergabe-Verfahren** - Robert Schippel 2021-03-15

Das vorliegende Werk untersucht die datenschutzrechtlichen Aspekte eines öffentlichen Beschaffungsverfahrens, welches mittels verpflichtender elektronischer Kommunikationsmittel durchgeführt wird. Wesentliche Anhaltspunkte sind dabei aus Sicht des Schutzes personenbezogener Daten die einzelnen Verarbeitungssituationen personenbezogener Daten und ihre jeweilige Beurteilung entsprechend der DSGVO und des BDSG. Ebenfalls Berücksichtigung finden die Wechselwirkungen zwischen der Datensicherheit nach Art. 32 DSGVO sowie anderen IT-sicherheitsrechtlichen Vorgaben aus BSIG, TMG sowie

der beispielhaft behandelten VgV, so dass in diesem Werk erstmalig in Gänze die Gewährleistung von Datensicherheit und Datenschutz im eVergabe-Verfahren betrachtet wird. In Kürze: -Strenge Reglementierung des Vergabeverfahrens im öffentlichen Auftragswesen - Verpflichtender Einsatz von digitalen Kommunikationsmitteln - Betrachtung der Wechselwirkung von Vergaberecht im Verhältnis zu Datenschutz- und IT-Sicherheitsrecht

**Ethisches Handeln in der psychologischen Forschung** - Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs) 2018-09-10

In jedem Forschungsprojekt sind ethische Entscheidungen zu treffen, die in der Verantwortung jedes einzelnen Forschers liegen. Die vorliegende Publikation möchte für diesen wichtigen Entscheidungsprozess eine Hilfestellung geben. Ziel ist es einerseits zu verdeutlichen, unter welchen Bedingungen eine Studie als "ethisch unbedenklich" einzustufen ist. Andererseits sollen Antragsteller sowie gutachterlich tätige Personen in (lokalen) Ethikkommissionen in ihrer Arbeit unterstützt werden. Der Band erläutert zunächst die zentralen Kriterien einer ethischen Begutachtung und liefert Ansatzpunkte, wie diese Kriterien in einer ethisch vertretbaren Forschungspraxis berücksichtigt werden können. Anhand von "Best-Practice"-Beispielen wird gezeigt, warum bestimmte Designs ethisch problematisch sein können und wie man diesen Schwierigkeiten im Forschungsprozess begegnen kann. Weiterhin wird die Funktion von Ethikkommissionen thematisiert und der Prozess der Antragstellung erläutert. Es wird außerdem aufgezeigt, warum es notwendig sein kann, einen Vollertrag auf Ethikprüfung zu stellen, und wie das Vorgehen bei einem vereinfachten Ethikantrag aussehen kann. Checklisten, Vorlagen, Musterbeispiele für Einwilligungserklärungen und Teilnehmerinformationen liefern wertvolle Hinweise für den Forschungsalltag.

**Research Ethics in the Digital Age** - Farina Madita Dobrick 2017-12-08

The book discusses the multiple issues of a digital research ethic in its interdisciplinary diversity. Digitization and mediatization alter social behavior and cultural traditions, thereby generating new objects of study and new research questions for the social sciences and humanities. Furthermore, mediatization and digitization increase the data volume and accessibility of (quantitative) research and proliferate methodological opportunities for scientific analyses. Hence, they profoundly affect research practices in multiple ways. While consequences concerning the subjects, objects, and addressees of research in the social sciences and humanities have rarely been reflected upon, this reflection lies at the center of the book.

**Big Data und Gesellschaft** - Barbara Kolany-Raiser 2018-04-12

Die Erzeugung, Verknüpfung und Auswertung von großen Datenmengen (oft als „Big Data“ bezeichnet) gewinnt in nahezu allen Lebensbereichen rasant an Bedeutung. Mit dieser Entwicklung sind Fragen von erheblicher gesellschaftlicher Relevanz verbunden. Die Diskussionen über eine neue Balance zwischen der Ausschöpfung von Innovationspotentialen einerseits und der Realisierung individueller und gesellschaftlicher Werte andererseits haben erst begonnen. Der Band nähert sich denen mit Big Data verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen aus einer multidisziplinären Perspektive.

Digitalisierung im Marketing - Stefan Lacher 2021-09-15

Soziale Netzwerke, moderne Informations- und Kommunikationstechnologien, neue und direktere Formate und die Digitalisierung der Marketingprozesse führen in der Praxis zu einem Umdenken: Das seit Jahren etablierte, klassische Marketing wird zugunsten neuer Ansätze verändert und modernisiert. In der Praxis entstehen damit neue Konzepte, die eine unmittelbare Kundenansprache ermöglichen und neue Chancen für die Bewerbung von Produkten und Dienstleistungen eröffnen. Mit dem vorliegenden Band, der unsere Transferreihe "Praxiswissen Management" beschließt, werden diese Entwicklungen benannt und erläutert, wobei einzelne Beiträge auch Best Practices darstellen, die von innovativen Unternehmen entwickelt bzw. angewendet werden und die eindrücklich die vielfältigen Möglichkeiten illustrieren.

**Deutsch Digital** - Julia Knopf 2020-07-01

Die Digitalisierung beeinflusst das Lehren und Lernen im Deutschunterricht wie kaum eine andere Entwicklung. Der vorliegende Theorieband der Reihe "Deutsch Digital" gibt vor diesem Hintergrund zunächst einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand und zeigt Entwicklungsperspektiven für die nächsten Jahre auf. In einem zweiten Teil sind die unterschiedlichen Endgeräte wie Smartphones, Tablets und interaktive Whiteboards im Blick. Anhand zahlreicher Beispiele werden sowohl die technischen Grundlagen nachvollziehbar erklärt als auch

Einsatzmöglichkeiten im Deutschunterricht aufgezeigt. Zahlreiche weitere Beispiele befinden sich im Praxisband dieser Reihe.

**Handbuch Industrie 4.0: Recht, Technik, Gesellschaft** - Walter Frenz 2020-03-24

Das Handbuch bietet einen Gesamtüberblick über Industrie 4.0 und gibt zugleich Lösungen für wichtige praktische Fragen. Ausgangspunkt ist dabei das Recht mit seinen aktuellen Herausforderungen Zuordnung der Daten (wem gehören sie? Vorgaben der EU?), Datensicherheit, Datenschutz (Europäische Datenschutzgrundverordnung), Cyberangriffe, Wettbewerbsrecht (Zugangsansprüche gegen Monopolisten, zulässiger und verbotener Informationsaustausch, mögliche Kooperationen). Sodann werden Einzelbereiche von Industrie 4.0 (Internet of Production, Maschinenbau, künstliche Intelligenz, Elektromobilität, autonomes Fahren, Verkehr, Medizin, Bauwesen, Energiewirtschaft etc.) in ihren Besonderheiten beleuchtet. Allgemeine Entwicklungen aus dem Management, der digitalen Transformation der Unternehmen und der Arbeitswelt sowie ethische Fragen schließen sich an.

**Digitalisierungen in Schule und Bildung als gesamtgesellschaftliche Herausforderung** - Julia Hugo 2022

Digitalisierung ist ohne Zweifel eines der bestimmenden Zukunftsthemen der frühen 2020er-Jahre und als solches sowohl gesamtgesellschaftlich als auch für die am Bildungswesen beteiligten Akteur\*innen von hoher praktischer Relevanz. Der Sammelband verbindet Beiträge sowohl aus Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung als auch aus Schulpraxis, Recht und Bildungspolitik. Ziel ist es, eine Orientierung zu Fragen der Digitalisierung(en) sowie deren Implikationen im schulischen Kontext anhand der schulgestalterischen Bereiche Organisationsentwicklung, Unterrichtsentwicklung und Personalentwicklung zu geben. Dabei zeigen wissenschaftliche Beiträge aktuelle Diskurs- und Forschungslinien auf; Fokusbeiträge werfen kaleidoskopartige Schlaglichter auf virulente Themenfelder jenseits des Diskurses (wie z. B. ethische Fragen im Umgang mit Algorithmen). Der Band richtet sich damit gleichermaßen an Forschende und Wissenschaftler\*innen der Erziehungswissenschaften und Bezugsdisziplinen sowie an Akteur\*innen der Bildungspolitik, Schulpraxis und -administration.

**Zeitschrift für Kultur- und Kollektivwissenschaft** - Jörg Scheffer 2021-01-31

Die »Zeitschrift für Kultur- und Kollektivwissenschaft« ist ein Forum, das auf der Grundlage der Kulturwissenschaft eine Kollektivwissenschaft entwickeln möchte. Diese angestrebte neue Disziplin lenkt den Blick auf das Kollektiv als Kulturträger und dient damit zum einen der praktischen Kulturforschung und gewährt zum anderen neuartige Einblicke in das Wesen des Sozialen. Der weit gefasste Begriff des Kollektivs tritt an die Stelle der traditionellen Gruppen- und Gesellschaftskonzepte und macht bisher verborgene Schichten menschlicher Gemeinschaftlichkeit zugänglich. Die Zeitschrift erscheint zweimal jährlich, wobei sich Themen- und Tagungshefte abwechseln. Mit der digitalen Vernetzung korrespondiert die Hoffnung auf soziale Teilhabe. Während sich die unterschiedlichen Formen digitaler Kollektivität vielfach als Chance zum sozialen Aufstieg verfechten lassen, betonen Kritiker\*innen die sozial wirksamen Reglementierungen, die u.a. von den Betreiber\*innen von Internetplattformen ausgehen. Im Heft 6/2 wird die Diskrepanz dieser zwei Ansätze beschrieben, deren Implikationen auch die politischen Diskurse um Digitalisierung prägen. Im Mittelpunkt steht die konkrete Frage, wie sich Kollektive virtuell konstituieren und welchen Nutzen die Einzelnen aus ihnen letztlich ziehen können.

**IT-GRC-Management – Governance, Risk und Compliance** - Matthias Knoll 2018-01-16

IT-Governance, das vorausschauende, strukturierte strategische Planen und Steuern der IT, IT-Risikomanagement, das Beherrschen auch neuartiger IT-Risiken und IT-Compliance, das Beachten und Umsetzen relevanter Vorgaben gewinnen insbesondere im Zeitalter der digitalen Transformation zunehmend an Bedeutung. Ziel des Buches in der Reihe Edition HMD ist daher eine umfassende Beschäftigung mit den drei Disziplinen. Der Grundlagenteil des Herausgeberwerkes definiert die wichtigsten Begriffe und stellt den Zusammenhang zwischen den drei Eckpunkten des IT-GRC-Dreiecks vor. Denn obwohl Governance, Risk und Compliance getrennt betrachtet werden können, besteht zwischen ihnen eine charakteristische Verbindung. Erst im gut orchestrierten Zusammenspiel entfalten sie ihre volle Wirkung mit Blick auf die Steigerung des IT-Wertbeitrags für das Gesamtunternehmen. In den Beiträgen im zweiten Teil werden spezielle Fragestellungen im Kontext der jeweiligen Disziplinen, aber auch übergreifend diskutiert. Soweit möglich orientieren sich die Beiträge dazu an Anwendungsfällen. Die

Diskussion anhand praxisorientierter Fragestellungen zeigt in besonderer Weise die Notwendigkeit für IT-GRC-Management in einem Zeitalter, in dem die IT nicht nur unterstützt, sondern Teil des Produktes oder sogar das Produkt selbst ist.

**Disruptions-Prävention? Die Marketingabteilung als Treiber der digitalen Transformation im Unternehmen** - Jan Thomas Steindl 2018-04-18

Masterarbeit aus dem Jahr 2018 im Fachbereich Medien / Kommunikation - Public Relations, Werbung, Marketing, Social Media, Note: 1.0, Donau-Universität Krems - Universität für Weiterbildung (Department für interaktive Medien und Bildungstechnologien), Sprache: Deutsch, Abstract: Die Digitalisierung hat umfassenden Einfluß auf Wirtschaft und Gesellschaft. Unternehmen die sich der digitalen Transformation stellen, erhöhen einerseits die Effizienz von internen Prozessen durch den Einsatz von Technologie und andererseits steht die Kundenbeziehung in Form von optimierten Kundenerlebnissen als konsequente Reaktion auf die durch Digitalisierung veränderte Kundenerwartung im Fokus. Von diesen Entwicklungen sind Business-to-Business (B2B) als auch Business-to-Customer (B2C) ausgerichtete Branchen gleichermaßen betroffen, wenn auch mit unterschiedlicher Gewichtung. Die Marketingabteilung bedient im Unternehmen die Kernaufgaben der digitalen Markenführung und hat damit das Potenzial als interne Schnittstelle für kundenbezogenen Informationsfluss zu dienen, das Kundenerlebnis (Customer-Experience) zu optimieren und die dafür notwendigen Veränderungen im technologischen sowie unternehmenskulturellen Bereich anzuregen. Zu den Kernaufgaben des Marketing gehören, neben den operativen Techniken zur Beeinflussung der Kaufentscheidung, auch konzeptionelle Themenbereiche mit unternehmensweitem Einfluß wie die digitale Markenführung und die Mitarbeit am Entwurf digitaler Geschäftsmodelle. Das Ziel dieser Arbeit ist es Entscheidungsträgern in Unternehmen mit eigener Marketingabteilung die zentrale Rolle des digitalen Marketing am laufenden Prozess der digitalen Transformation aufzuzeigen und vom digitalen Marketing ausgehende abteilungsübergreifende Synergieeffekte zu skizzieren. Des Weiteren soll die Arbeit als Denkanstoß dienen, die richtigen Voraussetzungen für exzellent integriertes digitales Marketing im Unternehmen zu schaffen - dies in Hinblick auf die notwendige Adaption der Unternehmenskultur, die Schaffung der technischen Voraussetzungen als Grundlage des digitalen Marketing sowie die Beleuchtung der Unternehmensorganisation in Hinblick auf die Fähigkeit digitale Strategien abteilungsübergreifend zu implementieren. Als Zielgruppe sollen Marketingverantwortliche sowie Geschäftsführer in Unternehmen mit dezidiertem Marketingabteilung angesprochen werden, die sich mit Ansätzen zur digitalen Transformation Ihres Unternehmens aus der Sicht des Marketing beschäftigen möchten.

**Forschungsethik** - Martin W. Schnell 2018-09-24

Pflegewissenschaft, Gesundheitswissenschaften und die neu entstehenden Wissenschaften der Therapie- und Heilberufe benötigen als Qualitätsmerkmale ethische Standards und zugleich Kenntnisse über die rechtlichen Aspekte von Forschung (Datenschutzgesetz, Betreuungsrecht etc.). Das vorliegende Buch ist ein Arbeitsbuch: es gibt Forschern Orientierung und konkrete Hinweise, welche forschungsethischen Prinzipien, Datenschutzbestimmungen (D, CH, A) und Richtlinien im Umgang mit Ethikkommissionen zu beachten sind. Die Beispiele beziehen sich methodisch auf die Bereiche: Experteninterview, Patienten, Beobachtung durch Videoaufzeichnung, randomisierte Studien, Angehörige, pflegende Kinder, Menschen mit Demenz, Frührehabilitation, Nahrungsverweigerung und Selbstverletzung, DCM, ambulante Pflege, familiäre Sorge, Wachkoma und randomisierte Studien. Die zweite vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage bietet neu: - Eine kurze Geschichte der Forschungsethik - Eine Verzahnung von Forschungsethik und Datenschutzgesetzen, damit der Leser auf einen Blick sieht, welche ethischen UND rechtlichen Normen bei der Forschung zu beachten sind. - Fallbeispiele und Übungsaufgaben aus den oben genannten Bereichen - Forschung am Probanden mit Demenz und anderen nicht-einwilligungsfähigen Personen - Grundlagen Online Research-Ethics

**Datenschutz bzgl. Kundendaten bei Unternehmenstransaktionen unter besonderer Berücksichtigung der DSGVO** - Carmen Födisch 2021-02-15

Mit Geltung der DSGVO seit Mai 2018 müssen sich Unternehmen auf deren Regelungen und Durchsetzung einrichten. Die vorliegende Arbeit untersucht aus datenschutzrechtlicher Perspektive die Durchführung von Unternehmenstransaktionen, bei denen Daten von Kunden auf den Erwerber übertragen werden sollen. In diesem Zusammenhang wird die DSGVO als neuer datenschutzrechtlicher Rahmen in Bezug auf

Unternehmenstransaktionen durch Auslegung konkretisiert. Das Thema ist nicht nur in theoretischer Hinsicht von enormer Bedeutung, sondern auch für die Rechtspraxis von aktueller Relevanz. Denn heutzutage sind Kundendaten für den Geschäftserfolg eines Unternehmens wichtiger denn je. Im Fokus der Untersuchung stehen eine Unterteilung der Unternehmenstransaktion in verschiedene Phasen (Vorbereitung, Due Diligence, Vollzug und Post-Merger-Integration) sowie eine Differenzierung anhand der rechtlichen Gestaltungsformen (Umwandlung, Share Deal und Asset Deal). Neben einer umfassenden Analyse der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen werden die wesentlichen Risiken herausgearbeitet und datenschutzkonforme Lösungen präsentiert. Dabei werden die datenschutzrechtlichen Anforderungen an eine zulässige Datenverarbeitung detailliert beleuchtet, wobei insbesondere Kriterien für den Abwägungstatbestand des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO aufgezeigt werden.

**DSGVO - BDSG - TTDSG** - Jürgen Taeger 2022-01-03

Mit der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wurde ein neues Kapitel im Datenschutzrecht aufgeschlagen, das datenverarbeitende Stellen mit Herausforderungen konfrontiert, deren Nichtbeachtung zu erheblichen Bußgeldzahlungen führen kann. Transparenz- und Dokumentationspflichten sowie die Pflicht zur Rechenschaft über getroffene Maßnahmen zur Gewährleistung der Datensicherheit, die vorzunehmende Datenschutzfolgenabschätzung, die verschärften Meldepflichten bei Datenpannen, die erweiterte Verantwortlichkeit der Auftragsverarbeiter, die Interessenabwägungen im Rahmen des risikobasierten Ansatzes der DSGVO sowie die Anforderungen an den internationalen Datentransfer sind Themen, mit denen sich jeder Verantwortliche intensiv auseinandersetzen muss. Die DSGVO enthält zahlreiche Öffnungsklauseln, die der Gesetzgeber mit dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) schließen musste und dazu nutzte, bereichsspezifische Regelungen einzuführen, etwa zum Scoring, zur Videoüberwachung und zum Beschäftigtendatenschutz. Das Werk kommentiert leicht verständlich, aktuell und praxisnah die DSGVO sowie das BDSG und - neu - auch das TTDSG (Telekommunikation-Telemedien-Datenschutzgesetz). Verantwortliche erhalten damit eine umfassende Darstellung mit Handlungsempfehlungen zum gesamten neuen Datenschutzrecht. Betriebliche Datenschutzbeauftragte können sich an den fundierten Kommentierungen orientieren, in denen Literatur und Rechtsprechung aktuell berücksichtigt wurden.

**Informations- und Kommunikationsrecht** - Florian Albrecht 2018-06-20

Das Werk stellt komprimiert und verständlich die einzelnen Bereiche des universitären Schwerpunkts im Informations- und Kommunikationsrecht dar. Hierbei wird Wert darauf gelegt, die unterschiedlichen Facetten der universitären Ausbildung vollständig zu erfassen. Der Leser kann in diesem Zusammenhang von der reichhaltigen Erfahrung der Autoren profitieren, die allesamt bestens mit der universitären Prüfungspraxis

vertraut sind. Neben der Darstellung der einzelnen Teilrechtsgebiete finden Studierende wertvolle Klausurtipps und Hinweise auf Vertiefungsmöglichkeiten. Die Autoren greifen aktuelle Gerichtsentscheidungen sowie Streitstände auf und weisen auf die mögliche Prüfungsrelevanz der Fragestellungen hin.

**Handbuch Empirische Organisationsforschung** - Stefan Liebig 2017-09-08

Das Handbuch gibt einen Überblick über zentrale Methoden der empirischen Organisationsforschung. Ein Schwerpunkt liegt auf den Analysepotenzialen existierender Datenbestände und den Anwendungsfeldern quantitativer sowie qualitativer Erhebungsmethoden in der Organisationsforschung. Durch die Berücksichtigung der methodischen und forschungspraktischen Herausforderungen bei verschiedenen Organisationstypen - z.B. Hochschulen, Krankenhäuser, Unternehmen, Verwaltungen und Parteien - vermittelt das Handbuch ein breites, mit Erfahrungen aus der Praxis der empirischen Organisationsforschung unterfüttertes Methodenwissen.

**Die Geschichte der jüdischen Familie Aumann** - Bernd A. Weil 2021-01-09

Der dritte Band der umfassenden Trilogie über die jüdische Familie Aumann aus Selters-Eisenbach im Taunus schließt die Erforschung ihrer dramatischen Geschichte ab. Trotz schwieriger Quellenlage und verloren geglaubter Zeugnisse ist es erstmals gelungen, durch jahrzehntelange intensive Recherchen ein umfassendes Bild des Schicksals einer jüdischen Familie in Deutschland vom Beginn des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart zu zeichnen. Band 3 beinhaltet neue Dokumente, Fotos, Briefe und Erinnerungsstücke der Familien Aumann und Oestreich. Mit den insgesamt 1.000 großformatigen Buchseiten des dreibändigen Werkes soll der Familie Aumann ein bleibendes Denkmal gegen das Vergessen gesetzt werden.

**Nutzerprofilbildung durch Webtracking** - Céline Wenhold 2018-09-03

Die Nutzungspotenziale von Big Data haben Konsumenten um erweiterte und neuartige Dienste bereichert. Eben jene Dienste stellen aber auch grundlegende Herausforderungen an das Datenschutzrecht. Die neue Datenschutzgrundverordnung ist allerdings geprägt von dem vor Big Data begonnen Diskurs über eine Reform des Datenschutzrechts. Sie wird den Herausforderungen der rasanten technischen Entwicklung kaum gerecht. Dieser Problematik stellt sich die Arbeit, indem sie die Bildung von Nutzerprofilen durch Webtracking und die daraus folgenden Implikationen für das Datenschutzrecht untersucht. Sie beleuchtet die komplexen technischen, ökonomischen und rechtlichen Sachverhalte der Nutzerprofilbildung durch Webtracking. Auf dieser Grundlage präsentiert die Arbeit im Ergebnis einen innovativen Regelungsvorschlag, der sowohl die informationellen Selbstbestimmungsinteressen der Nutzer als auch wirtschaftlichen Interessen der Internetökonomie berücksichtigt und die Rechtseffektivität steigert.